

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild

**Bartesch, Hermine
Fiedler, Mathilde**

Leipzig ; Nordhausen, [1918]

b) Die Anwendung der Maße beim Schnittzeichnen

urn:nbn:de:bsz:31-106271

Benennungen:

Brustweite
 Vorderlänge
 Rückenlänge
 Rückenbreite
 Weichenbreite
 Seitenlänge
 Büstenhöhe
 Schulterhöhe
 Halsweite
 Rocklänge
 Hüftenweite

Abkürzungen:

Brustw.
 Vordl.
 Rkl.
 Rkbr.
 Wehbr.
 Stl.
 Büsth.
 Schth.
 Hlsw.
 Rkl.
 Hftw.

b) Die Anwendung der Maße beim Schnittzeichnen. Wie beim Maßnehmen schon bemerkt ist, werden alle Weiten und Breiten zur Hälfte notiert, weil ja nur eine Hälfte des menschlichen Körpers als Schnitt vorhanden zu sein braucht.

Beim Zuschneiden wird der Stoff doppelt gelegt, wodurch ja ein Ganzes aus 2 Hälften entsteht und zwar so, wie es sein muß, eine rechte und eine linke Seite.

Um beim Schnittzeichnen möglichst Bruchrechnungen zu vermeiden, dienen folgende Angaben als normal.

Beim Zeichnen des Rückenhalsauschnittes werden gerechnet bei einer Halsweite von:

18	–	19	cm	=	6	cm
19 ¹ / ₂	–	20	„	=	6 ¹ / ₂	„
20 ¹ / ₂	–	21	„	=	7	„
21 ¹ / ₂	–	23	„	=	7 ¹ / ₂	„

Die Berechnung ist ¹/₃ der halben Halsweite für den Rücken und ²/₃ für das Vorderteil.

c) Bezeichnung der Hilfslinien. Außer Zahlen und Buchstaben, dienen folgende Zeichen als Benennungen der Hilfslinien:

Rkbr.	heißt	Linie	für	die	Rückenbreite.
Brstbr.	„	„	„	„	Brustbreite.
Stl.	„	„	„	„	Seitenlänge.
Rkl.	„	„	„	„	Rückenlänge.
Vdl.	„	„	„	„	Vorderlänge.
Wehbr.	„	„	„	„	Weichenbreite.

Letztere ist die Linie, die Rücken und Vorderteil voneinander trennt. Siehe Tafel 1 (Maßnehmen).